

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen

MBS Immobilien-Service
Immobilien • Verkauf • Vermarktung
• Vermietung • Verwaltung •
• Bewirtschaftung • Bewertung •

MBS Immobilien-Service GmbH
Marianne Bollmann
Bahnhofstrasse 32, 8712 Stäfa
Telefon 044 790 45 45
www.mbs-immobilien.ch

Was ein Lobbyist macht

Der Zumiker Andreas Hugi setzt sich für sauberes und transparentes Lobbyieren im Bundeshaus ein. **SEITE 2**

Töfffahrer tödlich verunglückt

Bei einem Verkehrsunfall auf der Forch wurde gestern ein Motorradfahrer tödlich verletzt. **SEITE 2**

Im Viertelfinal gescheitert

Die Schweizer Eishockeyaner verlieren gegen die USA trotz einer 1:0-Führung. **SEITE 27**



Vorlage zum Alterszentrum wird erneut verschoben

HOMBRECHTIKON Die Abstimmung über die Finanzierung des neuen Alterszentrums Breiten in Hombrechtikon wird zum zweiten Mal verschoben. Die Vorlage kommt im Oktober statt im September an die Urne.

Das Hombrechtiker Jahrhundertprojekt beschäftigt die Gemüter noch etwas länger als erwartet. Der Abstimmungstermin über die Finanzierung eines neuen Alterszentrums für 51 Millionen Franken wird bereits zum zweiten Mal verschoben.

Die Gemeinde und Hom'Care, die Organisation für Alter und Gesundheit in Hombrechtikon, planen das neue Alterszentrum Breiten. Dafür will Hom'Care ein Bankdarlehen aufnehmen. Zum einen müssen die Hombrechtiker an der Urne darüber entscheiden,

ob die kommunale selbstständige Anstalt dies darf. Zum anderen wird über eine Defizitgarantie der Gemeinde abgestimmt, da Hom'Care keine eigenen Sicherheiten hat.

Aus Kostengründen

Im März hat Hom'Care den Abstimmungstermin bereits von Juni auf September verschoben, um mehrere Angebote von Finanzierungsinstituten einzuholen. Da-

für wurde ein Finanzberaterunternehmen engagiert.

An einer Informationsveranstaltung zum Projekt hat Hom'Care-Verwaltungsratspräsident Walter Paukner am Mittwochabend bekannt gegeben, dass die Vorlage doch nicht am 6. September, sondern am 18. Oktober vors Volk kommt. Kanton und Bund haben den Abstimmungstermin am 6. September gestrichen. Somit wäre die kommunale Vorlage

die einzige gewesen, über die an jenem Sonntag befunden worden wäre. Die Gemeinde und Hom'Care haben aus Kostengründen beschlossen, diesen Aufwand nicht auf sich zu nehmen.

Die emotionale Diskussion an der Informationsveranstaltung am Mittwoch hat gezeigt, dass die Meinungen zum umstrittenen neuen Alterszentrum in Hombrechtikon weitgehend gemacht sind. *Katrin Meier* **SEITE 3**

Umsetzung umstritten

PÄDOPHILIE Einschlägig vorbestrafte Pädosexuelle sollen nie mehr mit Kindern arbeiten dürfen. Diesen Automatismus der Pädophileninitiative will der Bundesrat ins Gesetz schreiben. Mit einer Härtefallklausel soll aber die Verhältnismässigkeit gewahrt bleiben. Zudem sollen die Behörden das Tätigkeitsverbot für bestimmte Straftäter nach einer gewissen Dauer überprüfen können. *sda* **SEITE 23**

12 Stunden Staats-TV

FERNSEHEN Am 14. Juni stimmt das Schweizervolk über das revidierte Radio- und Fernsehgesetz ab. Was wird heute als Service public ausgestrahlt? Und was zeigt das Schweizer Fernsehen tagsüber? Redaktor Fabian Sommer hat sich die Mühe genommen, von 8 bis 20 Uhr die Programme auf SRF 1 und SRF 2 zu begutachten, ohne Pause. *zsz* **SEITEN 20 + 21**

Ligaerhalt als Abschiedsgeschenk



Die **Lakers Stäfa** spielen auch nächste Saison in der Nationalliga A Handball. Vor 1400 Zuschauern gewannen die Gelbschwarzen, die vor einem grossen Umbruch stehen, das Barrage-Rückspiel gegen den NLB-Zweiten Eendingen souverän 24:19. *Reto Schneider* **SEITE 29**

Jenische machen Druck

ZÜRICH Die jenischen Besetzer wollen auf dem Hardturmareal ausharren, bis sie Standplätze erhalten. Seit Anfang Mai haben Jenische mit 36 Wohnwagen das ehemalige Fussballareal Hardturm in Beschlag genommen. Sie verlangen vom Zürcher Stadtrat, dass er ihnen einen Durchgangplatz anbietet, der von Frühling bis Herbst durchgehend nutzbar ist. Der Stadtrat hat dem Tiefbau- und Entsorgungsdepartement den Auftrag erteilt, ein Areal zu suchen. Das ist jedoch schwierig, weil es kaum freie Plätze gibt. Bis im Juli, wenn der Circus Royal das Gelände benutzen will, soll ein Vorschlag vorliegen. Ein erstes Treffen zwischen Stadtrat Filippo Leutenegger und Claude Gerzner, Sprecher der Fahrenden, hat stattgefunden. *zsz* **SEITE 17**

Noch mehr Jihadisten

WINTERTHUR Atef Sahnoun kennt die vier jungen Jihadisten aus Winterthur persönlich. Im Interview erzählt der Präsident des Moscheevereins An'Nur in Hegi, wie er die Radikalisierung des Jugendlichen «Sandro» erlebte. Und er legt dar, dass es weit mehr Schweizer Jihadreisende geben dürfte, als bisher bekannt geworden ist. Sahnoun spricht von drei bis vier weiteren Fällen – allein aus seinem eigenen Umfeld. *jig* **SEITE 19**

WETTER

Heute 9°/9°
Trüb und nass.

WETTER SEITE 31



«Heute beginnt eine neue Phase»

BRÜSSEL Viele Menschen haben in den letzten Wochen bei ihrer Flucht über das Mittelmeer nach Europa den Tod gefunden. Daher will die EU-Kommission ihre Flüchtlingspolitik neu ausrichten.

«Heute beginnt eine neue Phase», sagte EU-Innenkommissar Dimitris Avramopoulos am Mittwoch in Brüssel. Die Kommission habe ein umfassendes Paket zur

Migrationspolitik vorgelegt. Dazu zählt die Einführung eines EU-weiten Quotensystems für Flüchtlinge ebenso wie die Aufnahme von 20 000 Flüchtlingen. Zudem sollen jene, die bereits in Europa sind, gerechter verteilt werden. «Wir wollen ein System angesichts einer Notsituation», erklärte Frans Timmermans, Erster Vizepräsident der EU-Kommission. Wenn es sich bewähre, so liess der Kommissionsvize ver-

lauten, könne es als Blaupause für die Zukunft dienen.

Notfallklausel aktivieren

Kurzfristig will Brüssel eine Notfallklausel aktivieren, um Flüchtlinge innerhalb der EU umsiedeln zu können. Damit sollen jene Mitgliedstaaten entlastet werden, «die mit einem plötzlichen Zustrom von Migranten konfrontiert sind». Noch vor Ende Mai soll ein Vorschlag für einen zeit-

lich befristeten Verteilerschlüssel vorliegen. Dieser Schlüssel soll sich nach gewichteten, objektiven Kriterien richten wie Bevölkerungszahl, Bruttoinlandprodukt, der durchschnittlichen Zahl an Asylanträgen und freiwillig aufgenommenen Flüchtlinge sowie der Arbeitslosenrate. Gemäss der Berechnung der EU-Kommission würde damit Deutschland die meisten umverteilten Flüchtlinge erhalten. *sda* **SEITE 25**

mai-aktion



wir bepflanzen gratis ihre blumenkisten
sie bezahlen nur erde und pflanzen

vanoordt
PFLANZEN ERLEBEN

chessibülstrasse 19 | 8712 stäfa
044 926 18 78 | www.vanoordt.ch

Podologie in der Apotheke Hotz

NEU!
Dipl. Podologinnen behandeln jeweils von Montag bis Donnerstag.

Auskunft und Anmeldung unter 044 910 04 04

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küsnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch